

Was beschäftigt uns?

Dortmund wächst. Seit 2010 ist die Dortmunder Bevölkerung um 15.000 auf heute rund 590.000 angestiegen. Und: Es werden über 600.000 Einwohner prognostiziert. Menschen wollen in unserer Stadt wohnen und arbeiten, ihre Ausbildung absolvieren und an den vielseitigen und attraktiven Angeboten teilhaben. Aufgrund des Arbeitsplatzangebotes, der beruflichen Perspektiven und der hohen Lebensqualität ist es auch für Menschen von außerhalb interessant, ihren Lebensort nach Dortmund zu verlegen.

Die Stadt bietet Wohnungs- und Hausangebote im gesamten Stadtgebiet, eingebunden in attraktive Stadtteil-Zentren mit guter Infrastruktur – wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten sowie soziale Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten. Im Vergleich zu anderen Großstädten ist das Niveau der Miet- und Immobilienpreise günstig. Wenn auch keine Wohnungsnot herrscht, gibt es seit 2014 doch kaum noch einen nennenswerten Leerstand.

Die Nachfrage nach Wohnraum erhöht sich durch steigende Bevölkerungs- und Haushaltszahlen. Die Wohnungssuche wird zunehmend schwieriger. Insbesondere Familien mit Kindern und Single-Haushalte (Studierende, Seniorinnen und Senioren) suchen bezahlbaren Wohnraum. Für ankommende Flüchtlinge, die die Dortmunder Stadtgesellschaft willkommen heißt, ist neben der Erstaufnahme und vorübergehenden Unterbringung nun die dauerhafte Wohnraumversorgung eine Aufgabe, die kurzfristig zu lösen ist.

Was macht die Stadt Dortmund?

Über die Aktivierung der kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaft in Verbindung mit DOGEWO21 will die Stadt Dortmund auf eigenen Flächen den Wohnungsneubau vorantreiben und strebt in 2016 die Errichtung von bis zu 300 neuen Wohneinheiten an. Dieser Beitrag wird helfen, das Wohnraumangebot zu erhöhen, wird aber insgesamt kein ausreichendes Angebot schaffen können.

Was machen die örtlichen Wohnungsunternehmen?

Die auf dem Dortmunder Wohnungsmarkt etablierten Wohnungsunternehmen zeigen große Bereitschaft und Initiative, bezahlbare Wohnraumangebote zu schaffen. So erfolgen neuer Mietwohnungsbau und weiterhin Groß- und Einzelmodernisierungen in den Beständen sowie die Umnutzung von Gewerbeeinheiten zu Wohnungen und Kindergärten. Aber auch diese Aktivitäten werden nicht ausreichen, die Nachfrage nach Wohnungen zu decken.

Was können Privateigentümer tun?

Das größte Angebot von Wohnraum in Dortmund ist in Privatbesitz. Zur Erhöhung des Wohnraumangebotes in Dortmund haben private Eigentümer und Eigentümerinnen in den vergangenen Jahren sowohl im freifinanzierten als auch im geförderten Wohnungsbau durch ihre Investitionen aktiv beigetragen. Hier aber schlummern noch viele Möglichkeiten, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Deshalb benötigt die Stadt Dortmund die Hilfe der Dortmunder Immobilien- und Grundstückseigentümer/-innen. Nur mit

ihrer Unterstützung wird es möglich sein, den so dringend benötigten Wohnraum deutlich zu erhöhen.

Wir benötigen Ihre Unterstützung!

Sie wollen bauen und haben ein **Grundstück**, das sich für eine Wohnbebauung eignet? Sie verfügen über eine **Baulücke**, die geschlossen werden könnte? Sie haben ein **Dachgeschoss**, das für eine Wohnnutzung ausgebaut werden kann? Sie haben Möglichkeiten, **Umbauten**, **Modernisierungen** und **Erweiterungen** vorzunehmen? Sie haben **leerstehenden Wohnraum**, der wieder vermietet werden könnte? Sie haben **leerstehenden Gewerberaum**, der sich für eine Umnutzung zum Wohnen eignet?

Sie wollen finanzielle Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen?

Wenn Sie kostengünstig bauen wollen und dabei auch Belegungs- und Mietpreisbindungen akzeptieren, stellt das Land NRW Wohnraumfördermittel in Form von zinsfreien bzw. zinsgünstigen Darlehen zur Verfügung. Besondere Anreize ergeben sich für Investorinnen und Investoren durch Tilgungsnachlässe (= Zuschüsse!) von 15 % bis zu 30 % der bewilligten Förderdarlehen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und aktiv werden wollen, stehen Fachleute bereit, Sie zu unterstützen.

Sie benötigen Beratung?

Wenn Sie wissen wollen,
 - welche Möglichkeiten das Planungs- und Bauordnungsrecht für eine Wohnnutzung bietet,
 - welche Möglichkeiten der öffentlichen Förderung (Förderbedingungen und Antragstellung) grundsätzlich bestehen, dann berät Sie das **Dienstleistungszentrum Wirtschaft** für die Sparte Wohnen und gibt Ihnen eine kostenfreie Ersteinschätzung. In der Erstberatung erhalten Sie Tipps und Hinweise, welche Schritte die nächsten sein könnten.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit
 Robert Litschke Detlef Kunert



Telefon: (0231) 50-2 98 22 (0231) 50-2 98 24
 Sammelnummer: (0231) 50-2 98 15

Telefonisch erreichbar
 Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

E-Mail: robert.litschke@stadtdo.de
 E-Mail: detlef.kunert@stadtdo.de

Auf der Homepage sind wir unter
www.wohnraum-schaffen.dortmund.de zu finden.
 Auch hier können Sie einen Termin mit uns vereinbaren.

Wir stehen zur Verfügung.

Wenn Sie wissen wollen,
 - was Sie bei einem möglichen Wohnungsbauprojekt berücksichtigen müssen und welche Anlaufstellen für Sie wichtig sind,
 - ob ein Um-, An- oder Neubau wirtschaftlich sinnvoll ist,
 - wie eine Wohnanlage zielgruppenorientiert entwickelt werden kann,
 - mit welcher Strategie ein Grundstück, eine neu errichtete oder umgebaute Immobilie vermarktet werden kann, dann ist der **Eigentümerverband Haus & Grund Dortmund** für eine Ersteinschätzung der richtige Ansprechpartner für Sie.



Julian Mönig,
 Dipl.-Sachverständiger (DIA)
 Telefon: (0231) 95 83 40

Telefonisch erreichbar
 Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

E-Mail: j.moenig@hausundgrund-dortmund.de

Auf der Homepage sind wir unter
www.hausundgrund-dortmund.de erreichbar.

Impressum
 Herausgeber: Stadt Dortmund, Dezernat für Umwelt, Planen und Wohnen, Ludger Wilde (verantwortlich)
 Kommunikationskonzept: Dortmund-Agentur
 Druck: Lensing Druck Gruppe, Dortmund

Auf Sie kommt es an!

„Dortmunder schaffen Wohnraum“



Haus & Grund[®]
 Eigentum Schutz Gemeinschaft
 Dortmund

Stadt Dortmund

